

Forscher des Lehrstuhls für Marketing gewinnen Best Paper Award



Maximilian Stieler (l.) und Prof. Dr. Claas Christian Germelmann

Maximilian Stieler und Prof. Dr. Claas Christian Germelmann haben bei der diesjährigen Academy of Marketing Science Annual Conference den M. Wayne DeLozier Award für den besten Konferenzbeitrag gewonnen. Sie setzten sich dabei mit ihrem Paper 'Fan Experience in Spectator Sports and the Feeling of Social Connectedness' gegen mehr als 380 andere eingereichte Beiträge durch. Der Vortrag auf der Konferenz, die Ende Mai 2015 in Denver stattfand, stieß bei den Forscherkolle-

ginnen und -kollegen auf großes Interesse und stimulierte anregende Diskussionen.

In ihrem Beitrag untersuchten Maximilian Stieler und Prof. Germelmann die soziale Dimension von erlebten Emotionen in Crowding-Situationen. Genauer gesagt schauen sich die Autoren einen Kontext an, der vielen Menschen spätestens seit der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 bekannt sein dürfte: Public Viewing. Mit ihrem Beitrag etablieren sie das 'Gemeinschaftsgefühl' als eigenständige emotionale Erfahrung. Wenn sich Besucher emotional verbunden fühlen, so hat dies neben anderen positiven Emotionen (Freude, Überraschung, Stolz, etc.) einen positiven Einfluss auf die Zufriedenheit mit dem Event.

Der Gewinn des prestigeträchtigen Preises auf dieser renommierten Konferenz ist Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit des

Lehrstuhls für Marketing der Universität Bayreuth auf dem Gebiet der interdisziplinären Konsumentenverhaltensforschung.

Der Beitrag wird in Kürze in den Konferenz-Proceedings Developments in Marketing Science erscheinen.

KONTAKT

Dr. Manuela Mosburger
Fakultätsreferentin
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / RW I
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-6007
manuela.mosburger@uni-bayreuth.de
www.rw.uni-bayreuth.de

Semikron Young Engineer Award 2015 für M. Eng. Marco Denk



Für seine Forschungsarbeit zur Messung der Sperrschichttemperatur eines IGBT Leistungs-halbleiters während dessen Betriebes wurde M. Eng. Marco

Denk der Semikron Young Engineer Award 2015 verliehen. Mit dem Förderpreis zeichnet die Semikron Stiftung jährlich einen Jungingenieur aus, dessen Arbeit einen herausragenden Beitrag auf dem Gebiet der Leistungselektronik darstellt. Die Preisträger werden in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Leistungselektronik ECPE gewählt. Berücksichtigt werden hierbei der Neuigkeitsgehalt und die Aktualität der Forschungsarbeit sowie das Alter des Autors (bis 30 Jahre). Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wurde dieses Jahr erstmalig im Rahmen der ECPE European Center of Power Electronics e.V. Jahreskonferenz am 25. März 2015 in Ismaning übergeben.

Aus einer Vielzahl hochkarätiger Einreichungen wählte die Jury den von M. Eng. Marco Denk entwickelten 'IGBT-Treiber

mit integrierter Sperrschichttemperatur-Messung' aus. Die Sperrschichttemperatur ist ein Schlüsselparameter für die optimale Funktion und Zuverlässigkeit eines IGBT-Leistungsmoduls. Der entwickelte 'TJ-IGBT-Treiber' misst die Temperatur des auf dem Chip befindlichen internen Gatewiderstands durch die Überlagerung der negativen Gatespannung mit einem hochfrequenten Identifikationssignal. Das Sensorsystem ermöglicht die Messung der Sperrschichttemperatur eines konventionell gefertigten Leistungsmoduls in Echtzeit und ohne Beeinflussung des regulären Wechselrichterbetriebs. Damit ist das dargestellte Verfahren auch in der Serienfertigung anwendbar. Die integrierte Sperrschichttemperatur-Messung ermöglicht Wandler mit erhöhter Leistungsdichte und vor allem mit verbesserter Zuverlässigkeit.

Hierzu legt die Arbeit des jungen Bayreuther Wissenschaftlers den Grundstein für die Erkennung und Überwachung des Alterungszustandes von Leistungsmodulen. Von großem Interesse ist eine solche Zustandsüberwachung bspw. bei Leistungsmodulen in e-mobility-Anwendungen oder bei Offshore-Windenergieanlagen.

Der Preisträger ist seit August 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bayreuth am Lehrstuhl für Mechatronik von Prof. Dr.-Ing. Mark-M. Bakran. In seinem Forschungsprojekt 'Zustandsidentifikation von IGBT-Leistungshalbleitern' beschäftigt sich M. Eng. Marco Denk neben seiner prämierten Sperrschichttemperatur-Messung mit den Alterungs- und Ausfallmechanismen, der thermischen Impedanzmessung und der Lebensdauerprognostik von Leistungsmodulen.

KONTAKT

M. Eng. Marco Denk
marco.denk@uni-bayreuth.de

Prof. Dr.-Ing. Mark Bakran
Telefon 0921 / 55-7800
bakran@uni-bayreuth.de

Lehrstuhl für Mechatronik
Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / NW III
95447 Bayreuth
www.mechatronik.uni-bayreuth.de